

Strukturen, die Erweckung fördern

Strukturen, die Erweckung fördern

A) Erweckung und Struktur im NT

1. Fürs Herz, den Glauben und die Struktur -affinen
2. Die Gemeinde ist in Erweckung geboren - Ausgießung des HG

„Als sie aber (das) hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Brüder? 38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ Apg 2,37-38

3. Plötzlich sind 3000 neue dabei ... Jesus hatte 12 vorbereitet!

„Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich taufen; und es wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen hinzugetan. 42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten. 43 Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. 44 Alle Gläubig gewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam; 45 und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war. 46 Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, 47 lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet wurden.“ V41-47

4. Das ist wichtig: wir lesen hier von einem lebendigen, erlebtem Glauben. Das ist was Christentum ausmacht. Menschen erleben Christus und nehmen ihn als Retter und Herrn an
5. Man ist nicht Christ, weil man in Deutschland oder irgendwo im christlichen Adenland geboren ist ...
6. Wir gehen nicht in die Kirche, weil man es muss, oder, weil es gesellschaftlich erwartet wird
7. Das kam erst nach dem Konstantin Kaiser wurde. Davor hat Rom Christen aufs Blut verfolgt. Viele sind gestorben: Martyrer bedeutet Zeuge
8. Das Evangelium wird gepredigt, überall kommen Menschen zum diesem Glauben und dann werden in den Gruppen, Häusern, Versammlungen, Gemeinden, Leiter/Älteste eingesetzt

„Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste gewählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren.“ Apg 14,23

B) Älteste

1. Eine Gemeinde braucht Älteste

„Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte, ...“ Tit 1,5

2. Warum braucht eine Gemeinde Älteste bzw. was machen sie?

1. Vereinfacht könnte man sagen, dass sie zum Einen **Vorbilder** in den **wichtigen Dingen des Glaubens** sein sollen
2. Zum Anderen ist es ein Ausdruck von **Vaterschaft**, also von **herzlicher -gütiger Ermutigung** und **herzlich-gütiger Strenge** (Schutz und Grenzen) - beides benötigt Autorität

„Jetzt noch ein Wort an die Gemeindeältesten unter euch. Ich bin ja selbst ein Ältester ...“ 1Petr 5,4 NGÜ

„Sorgt für die Gemeinde Gottes, die euch anvertraut ist, wie ein Hirte für seine Herde. Seht in der Verantwortung, die ihr für sie habt, nicht eine lästige Pflicht, sondern nehmt sie bereitwillig wahr als einen Auftrag, den Gott euch gegeben hat. Seid nicht darauf aus, euch zu bereichern, sondern übt euren Dienst mit selbstloser Hingabe aus. 3 [Herrscht nicht über die ELB] Gemeinden, die Gott euch zugewiesen hat, sondern seid ein Vorbild für die Herde. 4 Dann werdet ihr, wenn der oberste Hirte erscheint, mit dem Siegeskranz unvergänglicher Herrlichkeit gekrönt werden. 5 Entsprechend bitte ich die Jünger unter euch: Ordnet euch den Ältesten unter!“

V2-5 NGÜ

3. **Vorbild in:** Ermutigung im Leben mit Gott, Gebet, Wort, Selbstbeherrschung, Reinheit, Finanzen, Liebe, Herzlichkeit, Lob, Ermutigung, Wahrheit, Vergebung, Klarheit, Lehre
4. deswegen auch darin Grenzen mit notwendigen Konsequenzen

„damit er fähig ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen [ermutigen] als auch die Widersprechenden zu überführen.“

Tit 1,9

„Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen (Sohnes)! Ich weiß, dass nach meinem Abschied grausame Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen. 30 Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her. 31 Darum wacht und denkt daran, dass ich drei Jahre

Strukturen, die Erweckung fördern

lang Nacht und Tag nicht aufgehört habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen!“

Apg 20.28-31

„Es ist nicht unsere Aufgabe, Leute zu verurteilen, die nicht zur Gemeinde gehören. Das wird Gott tun. Aber für das, was in der Gemeinde geschieht, tragt ihr die Verantwortung. »Entfernt den Bösen aus eurer Mitte!«, heißt es schon in der Heiligen Schrift.“

1Kor 5, 12-13 HFA

3. Es gibt Kriterien

„Das ist wahr: Wer eine Gemeinde leiten will, der strebt damit eine schöne und große Aufgabe an. 2 Allerdings muss ein solcher Mann ein vorbildliches Leben führen; das heißt, Mann einer (1) Frau sein, maßvoll und besonnen sein und keinen Anstoß erregen. Ihn muss Gastfreundschaft auszeichnen, und er soll andere gut im Glauben unterweisen können. 3 Außerdem darf er weder ein Trinker sein noch gewalttätig oder streitsüchtig; vielmehr soll er freundlich und friedfertig seine Arbeit tun und nicht am Geld hängen. 4 Er soll verantwortungsbewusst für seine Familie sorgen, die Kinder sollen ihn achten und auf ihn hören. 5 Denn wie kann jemand, dem schon seine eigene Familie über den Kopf wächst, die Gemeinde Gottes leiten? 6 Er soll nicht erst vor kurzem Christ geworden sein; er könnte sonst schnell überheblich werden, und so hätte der Teufel ihn dahin gebracht, dass Gott sein Urteil über ihn sprechen muss. 7 Wer eine Gemeinde leitet, soll auch bei Nichtchristen in einem guten Ruf stehen, damit er nicht ins Gerede kommt und so dem Teufel in die Falle geht.“

1Tim 3, 1-7

... Er muss sich an die zuverlässige Botschaft halten, wie sie ihm gelehrt worden ist. Dann wird er in der Lage sein, die Gemeinde auf dem rechten Weg zu halten und den Gegnern ihren Irrtum nachzuweisen.“

Tit 1,9 GNB

4. Es ist interessant, dass die **Kriterien hier nicht sind**: ein großes Netzwerk, viele Follower auf Social Media, Professor der Theologie, oder zumindest ein Theologiestudium, oder ein Bachelor oder halt ne Bibelschule ...
5. Es sind keine äußeren Fähigkeiten, wie Redegewandtheit, Organisationstalent, Charisma, sondern **ein von Gott geformtes und geprägtes Herz und Wesen**

„Die Mitglieder des Hohen Rates wunderten sich darüber, mit welcher Sicherheit Petrus und Johannes auftraten; wussten sie doch, dass es einfache Leute ohne besondere Bildung waren. Aber sie erkannten die beiden als Schüler von Jesus wieder.“

Apg 4, 13 HFA

6. An all den oben genannten Dingen ist nichts falsch ... aber sie sind nicht die Kernvoraussetzungen!

7. Der Heilige Geist setzt durch Menschen ein

„Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte, ...“ Tit 1,5

„Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen (Sohnes)!“ Apg 20,28

C) fünf Dienste, die Jesus seiner Gemeinde schenkt

1. Bist du Papa oder Künstler?
2. Ja
3. Bewusst keinen Beruf gewählt, sondern eine innere Kraft
4. Wir haben in gewisser Form gerade von Vaterschaft/Ältestenschaft gesprochen, nun noch ein paar Worte zu sichtbaren Diensten, die aber im Innersten eines Menschen entstehen und heranreifen
5. Jesus selbst schenkt seiner Gemeinde: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer

„Er ist es nun auch, der der Gemeinde Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer.“

12 Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird. 13 Das soll dazu führen, dass wir alle in unserem Glauben und in unserer Kenntnis von Gottes Sohn zur vollen Einheit gelangen und dass wir eine Reife erreichen, deren Maßstab Christus selbst ist in seiner ganzen Fülle. 14 Denn wir sollen keine unmündigen Kinder mehr sein; wir dürfen uns nicht mehr durch jede beliebige Lehre vom Kurs abbringen lassen wie ein Schiff, das von Wind und Wellen hin und her geworfen wird, und dürfen nicht mehr auf die Täuschungsmanöver betrügerischer Menschen hereinfliegen, die uns mit ihrem falschen Spiel in die Irre führen wollen. 15 Stattdessen sollen wir in einem Geist der Liebe an der Wahrheit festhalten, damit wir im Glauben wachsen und in jeder Hinsicht mehr und mehr dem ähnlich werden, der das Haupt ist, Christus ...“ Eph 4,11-15

Strukturen, die Erweckung fördern

6. Apostel - Baumeister, Propheten - sehen Kommendes - Evangelisten - erinnern und trainieren für verlorene Welt, Hirten haben die Herde im Blick, Lehrer - unterweisen sie vollmächtig
7. **Hirten** - viel von dem, was wir heute schon gehört haben! Es braucht alles schon erwähnte: Ermutigung, Liebe, Schutz und Grenzen
8. **Hirten - Psalm 23:**

„Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, darum leide ich keinen Mangel. 2 Er bringt mich auf **Weideplätze** mit **saftigem Gras** und führt mich zu **Wasserstellen**, an denen ich **ausruhen** kann. 3 Er **stärkt** und **erfrischt** meine Seele. Er **führt** mich auf **rechten Wegen** und verbürgt sich dafür mit seinem Namen. 4 Selbst wenn ich durch ein finsternes Tal gehen muss, wo Todesschatten mich umgeben, **fürchte ich mich vor keinem Unglück**, denn du, HERR, bist bei mir! Dein Stock und dein Hirtenstab geben mir **Trost**. 5 Du lädst mich ein und **deckst** mir den **Tisch** selbst vor den Augen meiner Feinde. Du **salbst** mein Haupt mit Öl, um mich zu **ehren**, und **füllst** meinen Becher bis zum Überfließen. 6 Nur Güte und Gnade werden mich umgeben alle Tage meines Lebens, und ich werde wohnen im **Haus des HERRN für alle Zeit.**“

9. **Propheten**

„Und Judas und Silas, die auch selbst **Propheten** waren, **ermunterten [ermahnten, trösteten]** die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie“
Apg 15, 32

„Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein **Prophet** mit Namen Agabus von Judäa herab. 11 Und er kam zu uns und nahm den Gürtel des Paulus und band sich die Füße und die Hände und sprach: **Dies sagt der Heilige Geist: ...**“
Apg 21, 10

„Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und **zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an**, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Klaudius ein.“
Apg 11, 28

D) **Ordination**

1. In eine Ordnung bringen, Anordnung
2. Samuel salbt David - Geist kommt auf ihn
3. Mose segnet sein 70 Team, Geist kommt auf sie

Strukturen, die Erweckung fördern

4. Dadurch kommt Schutz, Befähigung, Verantwortung

„Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältestenschaft!“ 1Tim 4,14

„Die Hände lege niemand schnell auf, ...“ 1Tim 5,22

5. Bilderå